

SCHUL/BANKER

DAS BANKENPLANSPIEL

**Der Schülerwettbewerb des Bundesverbandes deutscher Banken
2010/2011**

Spielregeln

Inhaltsverzeichnis

Aktienfonds	Seite 3
Aus- und Weiterbildung	Seite 3
Eigenkapitalgrundsatz	Seite 4
Festverzinsliche Wertpapiere	Seite 4
Grenzwerte für Ihre Entscheidungen	Seite 5
Kosten für Filialen und Kundenterminals	Seite 6
Marktanalysepakete	Seite 7
Mindestreserve	Seite 8
Notkredite	Seite 8
Online Banking	Seite 8
Rahmendaten aus der Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 9
Werbung	Seite 9

Spielregeln

Hier finden Sie alle Spielregeln auf einen Blick.

Achten Sie bei der Planung Ihrer Entscheidungen bitte immer auf die Einhaltung der Regeln. Die Spielleitung überprüft die Einhaltung der Spielregeln und korrigiert nicht regelkonforme Werte.

Achtung: Die Beträge und Werte einiger Spielregeln können sich im Verlauf des Spiels ändern. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Mitteilungen der Spielleitung.

Aktienfonds

Wenn die Zusammenstellung Ihres Aktienfonds nicht korrekt ist, oder Sie uns diese erst nach Ablauf der Abgabefrist für Ihre Entscheidungen mitteilen, stellt die Spielleitung Ihren Aktienfonds zusammen. Dabei wählt sie aus dem DAX 30 die drei Werte mit der aktuell schwächsten Performance aus.

Aus- und Weiterbildung

Die Wirkung Ihrer Ausgaben für Aus- und Weiterbildung im aktuellen Geschäftsjahr beträgt 100 %, die Restwirkung in den folgenden Geschäftsjahren 50 %. Beides berechnen Sie auf Ihrem Arbeitsblatt Aus- und Weiterbildung wie folgt:

Berechnungsbeispiel: Ausgaben und Wirkung Aus- und Weiterbildung	
Wirkung in der Ausgangslage	400.000 €
Geschäftsjahr 1: Restwirkung aus der Ausgangslage (50 %)	200.000 €
Ausgaben in Geschäftsjahr 1	500.000 €
Gesamtwirkung in Geschäftsjahr 1 (Restwirkung aus der Ausgangslage (50 %) + Wirkung der aktuellen Ausgaben (100 %))	700.000 €
Geschäftsjahr 2: Restwirkung aus Geschäftsjahr 1 (50 %)	350.000 €

Eigenkapitalgrundsatz

Der Eigenkapitalgrundsatz begrenzt Ihre Kreditvergabe auf das 10fache Ihres Eigenkapitals. In diese Berechnung fließen auch Ihre Sachanlagen ein.

Wenn Sie den Grundsatz nicht einhalten, kürzt die Spielleitung Ihre Kreditvergabe um den überschrittenen Betrag.

Alle für den Eigenkapitalgrundsatz geltenden Regeln finden Sie in der Tabelle.

Eigenkapitalgrundsatz	
Berechnungsfaktor Eigenkapital	10fach
Prozentsatz für Dispositions- und Konsumentenkredite	75 %
Prozentsatz für Betriebsmittel- und Investitionskredite	100 %
Prozentsatz für Sachanlagen	100 %
Prozentsatz für Forderungen an Banken (wird in der Vorrunde nicht verwendet)	20 %

Festverzinsliche Wertpapiere

Sie starten mit einem Bestand festverzinslicher Wertpapiere im Wert von 30.000.000 €. Der Zinssatz beträgt zu Beginn des Planspiels 5,00 % pro Jahr. Beim Ankauf bzw. Verkauf festverzinslicher Wertpapiere ist zu beachten:

- Pro Geschäftsjahr können Sie entweder einen Ankauf oder einen Verkauf tätigen.
- Der Bestand an festverzinslichen Wertpapieren darf ein Volumen von 50.000.000 € nicht übersteigen.

Grenzwerte für Ihre Entscheidungen

Die Grenzwerte bilden die Unter- bzw. Obergrenze Ihres Entscheidungsspielraums. Beachten Sie diese bei jeder Ihrer Entscheidungen!

Aktivgeschäft		Zinssatz pro Jahr
Dispositionskredite		9,00 - 13,00 %
Betriebsmittelkredite		6,00 - 13,00 %
Konsumentenkredite		9,00 - 13,00 %
Investitionskredite		5,00 - 11,00 %
Passivgeschäft		Zinssatz pro Jahr
Sichteinlagen		0 - 1,50 %
Spareinlagen		1,00 - 6,00 %
Termineinlagen		2,00 - 8,00 %
Schuldverschreibungen		3,00 - 10,00 %
Aktiv- / Passivregel		
Der niedrigste Zinssatz für die Zinssätze im Aktivgeschäft muss immer höher sein als der höchste Zinssatz im Passivgeschäft.		
Ein Beispiel:		
Liegt Ihr niedrigster Zinssatz im Aktivgeschäft bei 6,01 % (Investitionskredite), darf der höchste Zinssatz im Passivgeschäft 6,00 % (Schuldverschreibungen) betragen. Der niedrigste Zinssatz für die Zinssätze im Aktivgeschäft muss immer höher sein als der höchste Zinssatz im Passivgeschäft.		
Preise und Provisionen		Pro Jahr
Kontoführung Girokonto		0,30 - 2,00 %
Kontoführung Online Banking		0 - 2,00 %
Preis pro Kreditkarte pro Jahr		15,- € - 75,- €
Kontoführung Kundendepot		0,10 - 2,00 %
Kundendepot Provisionssatz		0,30 - 1,00 %
Ausgaben		Pro Jahr
Werbung Privatkunden		0 – 3.000.000 €
Werbung Firmenkunden		0 – 1.500.000 €
Aus- und Weiterbildung		0 – 2.000.000 €
Kundennähe		Anzahl pro Jahr
Eröffnung Filialen		0 – 5 Filialen
Schließung Filialen		0 – 5 Filialen
Eröffnung Kundenterminals		0 – 5 Terminals
Schließung Kundenterminals		0 – 5 Terminals
Festverzinsliche Wertpapiere		Max. Volumen
Festverzinsliche Wertpapiere		50.000.000 €

Kosten für Filialen und Kundenterminals

Alle für Filialen und Kundenterminals geltenden Rahmendaten finden Sie in der Tabelle:

Allgemeine Verwaltungskosten	
Allgemeine Verwaltungskosten pro Jahr	2.575.000 €
Filialen	
Anzahl Filialen beim Start	30
Anschaffungs-/Verkaufswert einer Filiale	750.000 €
Höchstbestand an Filialen	60
Mindestbestand an Filialen	10
Kassenbestand je Filiale	250.000 €
Mitarbeiter je Filiale	4
Zusätzliche Verwaltungskosten je Filiale pro Jahr	20.000 €
Kosten pro Mitarbeiter inkl. Lohnzusatzkosten	60.000 €
Kundenterminals	
Anzahl Kundenterminals beim Start	15
Anschaffungs-/Verkaufswert eines Terminals	150.000 €
Höchstbestand an Kundenterminals	30
Mindestbestand an Kundenterminals	0
Kassenbestand je Kundenterminal	50.000 €
Zusätzliche Verwaltungskosten je Terminal pro Jahr	5.000 €

Marktanalysen

In jedem Geschäftsjahr können Sie bis zu vier Pakete mit Marktanalysen kaufen. Dazu kreuzen Sie im Entscheidungsformular die betreffenden Pakete an.

Marktanalysepaket 1

Kosten: 15.000 €

Durchschnittliche Anzahl der Filialen und Kundenterminals Durchschnittliche Ausgaben für Werbung und Aus- und Weiterbildung

- Wie nah am Kunden ist Ihre Bank im Vergleich zu Ihrer Konkurrenz?
- Wie intensiv bewerben Sie Ihre Kunden im Vergleich zu Ihrer Konkurrenz?
- Wie gut sind Ihre Mitarbeiter im Vergleich zur Konkurrenz qualifiziert?

Marktanalysepaket 2

Kosten: 20.000 €

Gesamtvolumen aller Kredit- und Einlagengeschäfte

- Welche Anteile am Gesamtvolumen hat Ihre Bank?

Marktanalysepaket 3

Kosten: 30.000 €

Durchschnittliche Zinssätze für alle Kredit- und Einlagengeschäfte

- Wie wettbewerbsfähig ist Ihre Bank in Bezug auf die Zinssätze?

Marktanalysepaket 4

Kosten: 40.000 €

Angaben zum Bilanzgewinn

- Wie ist der Erfolg Ihrer Bank auf Ihrem Markt zu bewerten? Sie erhalten den maximalen, minimalen und durchschnittlichen Bilanzgewinn auf ihrem Markt. Die Angabe erfolgt in 500.000er Stufen, das heißt, 5.000.000 € zeigen einen Bilanzgewinn zwischen 5.000.000 und 5.499.000 € an.

Mindestreserve

Über die Mindestreserve schreibt die Europäische Zentralbank (EZB) den Banken vor, einen bestimmten Prozentsatz aller kurz- und mittelfristigen Einlagen als Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zu halten.

Als Bankvorstand sind Sie dazu verpflichtet, diese Mindestreserve zu halten (Mindestreserve-Soll) und nicht gewinnbringend zu investieren. Als Ausgleich dafür werden die Guthaben verzinst, und ein Freibetrag wird eingeräumt. Wenn Sie die Mindestreserve nicht einhalten, bekommen Sie von der Spielleitung einen Notkredit in entsprechende Höhe.

Bei SCHUL/BANKER muss die Mindestreserve wie folgt eingehalten werden:

Mindestreservesätze im Planspiel	
Sichteinlagen + Online Banking	2,00 %
Spareinlagen	2,00 %
Termineinlagen	2,00 %
Schuldverschreibungen	2,00 %
Freibetrag bei Ermittlung Mindestreserve- Soll	100.000 €
Verzinsung Mindestreserve-Soll (im Planspiel)	2,80 %

Notkredite

Wenn Ihre Bank nicht liquide genug ist, um den fälligen Verpflichtungen nachzukommen, erhalten Sie automatisch von der Spielleitung einen Notkredit.

Häufig kommt es dadurch zu Notkrediten, dass Sie Ihr Aktivgeschäft im Vergleich zum Passivgeschäft zu attraktiv gestaltet haben. Das heißt, Sie haben mehr Geld über Kredite im Aktivgeschäft verliehen, als Sie über Einlagen im Passivgeschäft erhalten haben. Einen Notkredit erhalten Sie auch, wenn Sie die Mindestreserve nicht analog Spielregel eingehalten haben.

Der Notkredit gilt für ein Geschäftsjahr und wird im Folgejahr automatisch zuzüglich 10,00 % Zinsen zurückgezahlt.

Achtung: Sollte Ihre Bank im letzten Geschäftsjahr der Vorrunde einen Notkredit erhalten, zieht die Spielleitung diesen sofort zuzüglich 10,00 % Zinsen direkt von Ihren Rücklagen ab.

Online Banking

Die Höhe der einmaligen Investitionskosten bei der Einführung des Online Bankings im zweiten Geschäftsjahr beträgt 400.000 €.

Rahmendaten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern, Rücklagen und Ausschüttung	
Steuern	Das von Ihrer Bank erwirtschaftete Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wird versteuert.
Steuersatz	Der Steuersatz beträgt 25 %.
Rücklagen und Ausschüttung	Von Ihrem Ergebnis bildet Ihre Bank regelmäßig Rücklagen. Die Höhe der Rücklagen gibt Ihnen Auskunft darüber, wie gut Sie Ihre Bank langfristig geführt haben. 50 % des Jahresüberschusses (GuV) werden in die Rücklagen eingestellt. Die anderen 50 % werden als Bilanzgewinn ausgewiesen und im folgenden Jahr Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Werbung

Die Wirkung ihrer Ausgaben für Werbung im aktuellen Geschäftsjahr beträgt 100 %, die Restwirkung in den folgenden Geschäftsjahren 40 %. Sie berechnen sie auf Ihren Arbeitsblättern Werbung Privatkunden und Werbung Firmenkunden wie folgt:

Berechnungsbeispiel: Ausgaben und Wirkung Werbung	
Wirkung in der Ausgangslage	800.000 €
Geschäftsjahr 1: Restwirkung aus der Ausgangslage (40 %)	320.000 €
Ausgaben in Geschäftsjahr 1	1.000.000 €
Gesamtwirkung in Geschäftsjahr 1 (Restwirkung aus der Ausgangslage (40 %) + Wirkung der aktuellen Ausgaben (100 %))	1.320.000 €
Geschäftsjahr 2: Restwirkung aus Geschäftsjahr 1 (40 %)	528.000 €